Programm 2. Zukunftsvisionstreffen 17.09.2021

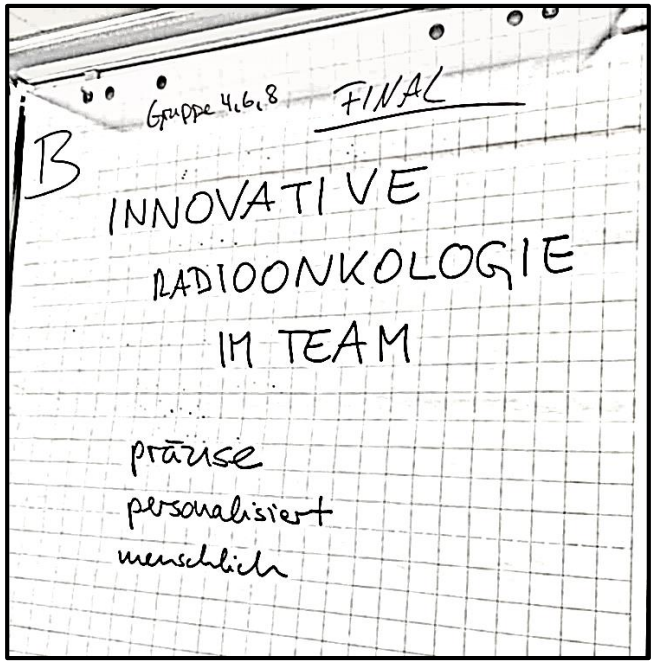
13:00	Begrüßung (C. Petersen)
13:05	Bisheriger Stand Zukunftsvision (D. Krug)
13:20	Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit durch je eine Person reihum an alle 4 anderen Gruppen mit anschließender Diskussion/Feedback
14:40	Pause 1
15:00	Gruppenarbeit – Integration des Feedbacks
15:30	Pause 2
15:40	Abschließende Vorstellung und Diskussion im Plenum inkl. interaktives Voting
16:10	Standortbestimmung aus Sicht des DEGRO-Präsidiums (C. Petersen/R. Fietkau)
16:20	Podiumsdiskussion mit DEGRO-Präsidium und Vertretern von ARO/BVDST/DeGBS/DGMP
17:00	Ende

Online-Voting mit Möglichkeit zur erneuten Kommentierung im Nachgang der Veranstaltung

jDEGRO Fortschritt durch Nachwuchs

Zweites gemeinsames jDEGRO/AKRO-Treffen am 17. September 2021

Priorisierung & Implementierung der Zukunftsvision 2030 der Strahlentherapie & Radioonkologie in Deutschland



jDEGRO

Entwicklungsprozess der Zukunftsvision 2030

11.2018 – Ausarbeitung Diskussionspapier der jDEGRO zur Förderung von wissenschaftlichen Nachwuchsführungskräften der Radioonkologie

02.2019 – Konsolidierung des Diskussionspapiers durch die AKRO und Initiierung einer Visions-entwicklung in gemeinsamen jDEGRO/AKRO-Treffen

11.2019 – Erstes jDEGRO/AKRO-Treffen in Frankfurt zur Visionsentwicklung in 9 Kleingruppen à 8 Vertreter*innen der AKRO und jDEGRO aus Medizin, Biologie und Physik

08.2020 – Ausformulierung der Zukunftsvision in 7 Kleingruppen à 5 Vertreter*innen der jDEGRO Alumnigruppe

12.2020 – Verständigung auf finale Ausformulierung mit DEGRO-Vorstand und Kommentierung der Vision durch BVDST, DGMP, DeGBS, ARO

03.2021 – Initiierung einer interdisziplinären Task-Force „Zukunftsvision" durch das DEGRO-Präsidium

08.2021 – Priorisierung der Interpretation und Programmatik in 5 Schwerpunktgruppen durch Vertreter*innen der AKRO und jDEGRO aus Medizin, Biologie und Physik

09.2021 – Veröffentlichung der Zukunftsvision

17.09.2021 – Zweites gemeinsames virtuelles jDEGRO/AKRO-Treffen zur Priorisierung und Konkretisierung der Zukunftsvision

jDEGRO

Programm

13:00	Begrüßung (C. Petersen)
13:05	Bisheriger Stand der Zukunftsvisionsentwicklung (D. Krug)
13:20	Präsentation der Ergebnisse der voraus gegangenen Gruppenarbeit (Schwerpunkthemen der Zukunftsvision) durch je eine Person reihum an alle 4 anderen Gruppen mit anschließender Diskussion und Feedback
15:00	Gruppenarbeit zur Integration des Feedbacks
15:40	Abschließende Vorstellung und Diskussion im Plenum inkl. interaktive Abstimmung
16:10	Standortbestimmung aus Sicht des DEGRO-Präsidiums (C. Petersen, R. Fietkau)
16:20	Podiumsdiskussion mit DEGRO-Präsidium (C. Petersen, R. Fietkau) und Vertretern von ARO (S. Höcht), BVDST (F.-J. Prott), DeGBS (V. Jendrossek), DGMP (D. Baltas)

Moderation: D. Krug, M. Niyazi

Koordination der 5 Schwerpunktgruppen: Innovative Radioonkologie (M. Hecht); Team (S. Corradini, T. Gauer, C. Straube); Präzise (C. Gani); Personalisiert (N. Nicolay, C. Seidel); Menschlich (D. Krug)

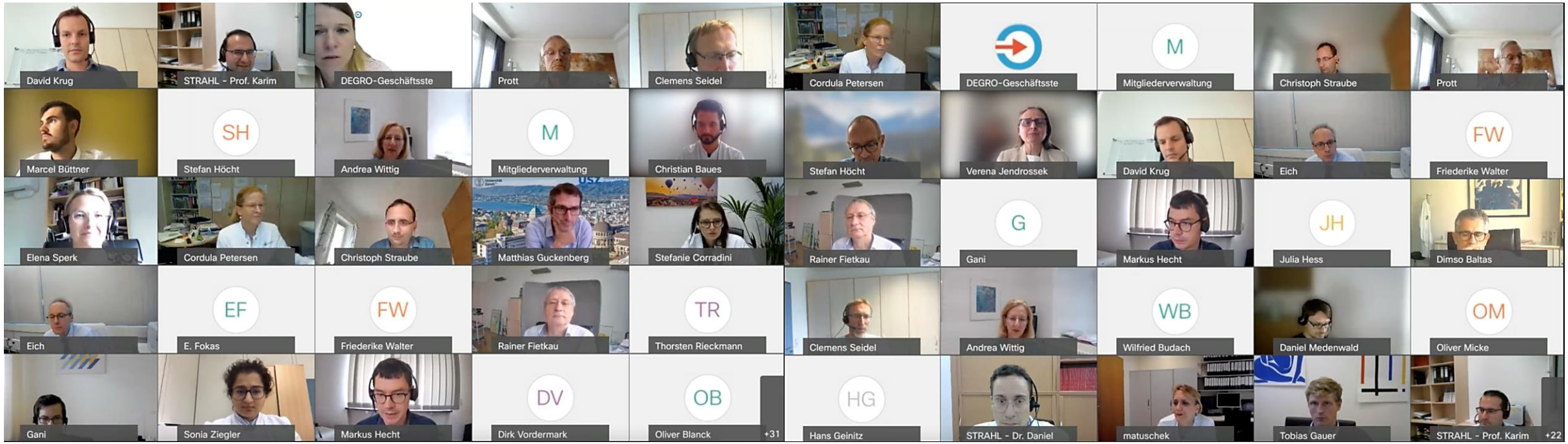
Technische und administrative Unterstützung: A. Schörnig, A. Bresch (DEGRO Geschäftsstelle)

Protokollführung und Zeitmanagement: M. Büttner, M. Färber, D. Fleischmann, F. Hauth, L. Käsmann, M. Mäurer, S. Ziegler

jDEGRO

Teilnehmer*innen des virtuellen Zukunftsvisionstreffens (n=60)

S. Adeberg, D. Baltas, C. Baues, C. Belka, O. Blanck, A. Bresch, T. Brunner, W. Budach, M. Büttner, S. Corradini, M. Duma, F. Ehret, H. Eich, R. Fietkau, C. Fink, D. Fleischmann, E. Fokas, B. Frey, M. Färber, C. Gani, T. Gauer, H. Geinitz, B. Greve, E. Gührs, F. Hauth, M. Hecht, J. Hess-Rieger, S. Höcht, U. Höller, J. Hörner-Rieber, V. Jendrossek, D. Kaul, D. Krug, L. Käsmann, C. Matuschek, D. Medenwald, O. Micke, M. Mäurer, C. Neubeck, N. Nicolay, M. Niyazi, C. Petersen, S. Pigorsch, M. Piroth, B. Polat, F. Prott, T. Rieckmann, S. Rieken, A. Rühle, D. Schmitt, A. Schörnig, C. Seidel, E. Sperk, C. Straube, D. Thorwarth, D. Vordermark, F. Walter, A. Wittig-Sauerwein, C. Zamboglou, S. Ziegler



jDEGRO

Präsentation der Ergebnisse der voraus gegangenen Gruppenarbeit (Schwerpunkthemen der Zukunftsvision)

	Innovativ - Markus Hecht	Team - Christoph Straube/ Stefanie Corradini	Präzise - Cihan Gani	Personalisiert – Nils Nicolay/Clemens Seidel	Menschlich - David Krug
13:20	Team	Präzise	Personalisiert	Menschlich	Innovativ
13:40	Präzise	Personalisiert	Menschlich	Innovativ	Team
14:00	Personalisiert	Menschlich	Innovativ	Team	Präzise
14:20	Menschlich	Innovativ	Team	Präzise	Personalisiert
14:40	ENDE	ENDE	ENDE	ENDE	ENDE

Ergebnis der Gruppenarbeit und finale Abstimmung zur Priorisierung der Schwerpunktthemen

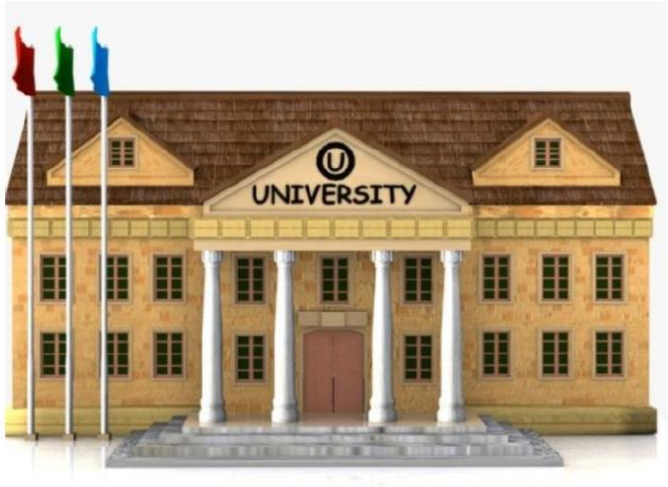
	Innovative Radioonkologie	Im Team	Präzise	Personalisiert	Menschlich
Interpretation	- Fokussierung auf präklinische Forschung sowie, prospektive, randomisierte, multimodale und praxisrelevante klinische Studien - Entwicklung neuer individualisierter Therapiekonzepte - Identifikation neuer Indikationen	- Fachinterne Teambildung der strahlentherapeutischen Berufsgruppen (Strahlentherapeuten, Medizinphysiker, Strahlenbiologen, MTRA, MFA und Pflegepersonal) - Fachübergreifende Teambildung mit anderen onkologischen, medizinischen und nicht-med. Fächern - Vielschichtige Interaktion mit Fachgesellschaften/ Fachverbänden und anderen politischen, regulatorischen Instanzen und Förderinstitutionen - Nachhaltige Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und wissenschaftlicher Führungskräfte	- Kombination mit molekular zielgerichteten Tumortherapeutika - Bildgeführte adaptive Strahlentherapie - Standardisierte und evidenzbasierte technologische Qualitätsanforderungen	- Therapieindividualisierung hinsichtlich biologischer, medizinischer und persönlicher Merkmale und Bedürfnisse der Patienten - Implementierung von molekularen, klinischen und bildgebenden Biomarkern - Individualisierung der Behandlung durch dosimetrische und bildgebende Datensätze aus klinischen Studien und Routineverfahren	- Patienten und Angehörige in den Mittelpunkt stellen - Therapieziele festlegen unter Beachtung der Entscheidungsfähigkeit der Patienten - Partizipation und Förderung von „Persönlichkeiten“ innerhalb der Berufsgruppen - Vereinbarkeit von Beruf und Familie
Priorisierung	1. Medical Scientist Programm Radioonkologie 2. Präsenz in Forschungsfinanzierung / onkologischen Gremien 3. Innovative Studienkonzepte entwickeln und umsetzen *Zustimmung des Plenums zu Inhalt und Priorisierung der Reihenfolge 1-2-3 (11/34)*	1. Stärkung der sektorenübergreifende Zusammenarbeit durch die Schaffung strahlentherapeutischer Studienverbünde 2. Aktive Rekrutierung an Schulen und Universitäten durch eine kontinuierliche Imagekampagne 3. Bis 2030 soll eine zertifizierte, interdisziplinär angelegte Fortbildungsreihe entstehen *Zustimmung des Plenums zu Inhalt und Priorisierung der Reihenfolge 1-2-3 (23/43)*	1. In 2030 ist eine auf Biologie und Bildgebung basierende "Precision Radiation Oncology" Standard 2. In 2030 hat jeder Patient Zugang zu qualitätsgesicherten Hochpräzisionstechnologien 3. In 2030 erfolgt in Deutschland flächendeckend eine präzise Erfassung applizierter Therapien und Therapieergebnisse *Zustimmung des Plenums zu Inhalt und Priorisierung der Reihenfolge 1-2-3 (29/45)*	1. In 2030 sind validierte prädiktive Biomarker zur Stratifizierung/Adaptation einer Strahlentherapie verfügbar und werden wieder in präklinische Konzeptentwicklungen eingebracht 2. In 2030 wird die Patientensicht (structured shared decision making/PROs) auf der Basis von Evidenz für die Planung und Durchführung einer Strahlentherapie zunehmend berücksichtigt 3. In 2030 werden strukturiert Daten von individuell behandelten strahlentherapeutischen Patienten in große Register eingebracht, um unter Einbeziehung der KI-Personalisierungsstrategien (weiter) zu entwickeln *Zustimmung des Plenums zu Inhalt und Priorisierung der Reihenfolge 1-2-3 (26/40)*	1. Verbesserung der Außenwirkung/-darstellung der DEGRO durch Imagekampagne und aktives Zugehen auf Patienten- und Selbsthilfe-organisationen 2. Offenes Forum zum Austausch und „organischen“ Mentoring auf der DEGRO-Jahrestagung 3. Umfrage zu zu alternativen/ flexiblen Arbeitszeitmodellen in der Strahlentherapie zur Erhebung von Hindernissen und Ressourcen *Zustimmung des Plenums zu Inhalt und Priorisierung der Reihenfolge 1-2-3 (29/47)*

jDEGRO

Standortbestimmung aus Sicht des DEGRO-Präsidiums

Unsere Berufswelt & Versorgungslandschaft hat sich verändert

Früher: Uniklinik, 1 Professor, OA-Riege, AssÄ



Langer technischer Turnover,
Gerätefinanzierung über Großgeräteantrag

Ambulantisierung
Strahlentherapie in der Niederlassung

Wandel
Medizin-hierarchische Systeme
Interdisziplinarität

jDEGRO

Podiumsdiskussion

F: Wie Sicherstellung der Nachhaltigkeit?
A C. Petersen: Thematische Fokussierung innerhalb des etablierten Think Tanks, wichtige identifizierte Themen: Zertifizierungen Krebshilfe, Forschung, Nachwuchs

F: Sicht des BVDST?
A FJ Prott: Als kleine Fachgesellschaft auf den Zusammenhalt achten, HypoFx als Herausforderung, Personalisierung auch Thema des Berufsverbandes (welcher Pat. für welche Art der R(C)X geeignet?)

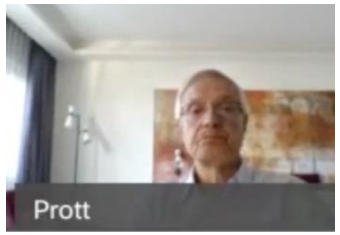
F: Modelllernen an forschungsstärkeren Ländern?
A R. Fietkau: Niederlande und Dänemark zentralisiertes System/große Zentren, in D Nebeneinander zwischen U.-Klinika und Praxen, Ersteres müsse gestärkt werden (Ausbildung 80-90% aller FÄ/Forschung), jedoch Praxen für Breitenversorgung notwendig; wichtig sei das Miteinander

F: RT gutartiger Erkrankung ambulant teils lukrativer als SRS/Thema Abrechnungsproblematik
A C. Petersen: Gleiche Augenhöhe Praxen/U.-Klinika betont, Spitzenforschung/-technik idR an großen Zentren, jedoch teils auch in der Breite verfügbar; Veränderungen im Rahmen der vorhandenen Strukturen wagen, insgesamt auch weniger stationäre Pat., somit viele Herausforderungen

F: Sicht der DGMP?
A D. Baltas: Mehr Fokus auf den Patienten, ökologischen Fußabdruck berücksichtigen

F: Sicht der DeGBS?
A V. Jendrossek: gute Interaktion mit DFG und anderen Fächern notwendig, Clinician-Scientist-Programme fördern/nutzen, Perspektiven für gute Nachwuchswissenschaftlter aus Biologie & Medizin

F: Sichtweise der ARO?
A S. Höcht: ARO und DEGRO näher beisammen, Intensivierung Zusammenarbeit BVDST, kleine Praxen eher Auslaufmodelle (mehr Verbünde), diese in Studienarbeit integrieren



Moderation: M. Niyazi/D. Krug

Teilnehmer: DEGRO-Präsidium (C. Petersen, R. Fietkau) und Vertretern von ARO (S. Höcht), BVDST (F.-J. Prott), DeGBS (V. Jendrossek), DGMP (D. Baltas)

F: Frage, A: Antwort

Wie geht es weiter?

- Fortsetzung der bestehenden Gruppenarbeit zur Implementierung der priorisierten Aktivitäten der fünf Schwerpunktthemen durch Vertreter*innen der AKRO und jDEGRO aus Medizin, Biologie und Physik mit der folgenden Zielsetzung:
  - Entwicklung eines Projektmanagements u.a. mittels operative Unterstützung durch eine studentische Hilfskraft aus dem Club100
  - Erarbeitung einer Zeitplanung
  - Darstellung der finanziell benötigten Ressourcen
  - Identifizierung von Interessensgruppen (insb. innerhalb DEGRO, ARO, BVDST, DeGBS, DGMP etc.) der priorisierten Aktivitäten
- Vorstellung und Diskussion des jeweiligen Projektmanagements im Plenum der AGs jDEGRO und AKRO am 25. März 2022 von 13-17 Uhr (virtuell) und auf der DEGRO-Jahrestagung (26.-29. Juni 2022)